



Berufsbildungs
Campus Ostschweiz



Jahresbericht 2022





Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Präsidenten
4	Projektidee und Stiftungszweck
4	Aktivitäten
6	Stiftungsrat
6	Geschäftsstelle
7	Vermögensrechnung
8	Betriebsrechnung
9	Anhang
10	Revisionsbericht



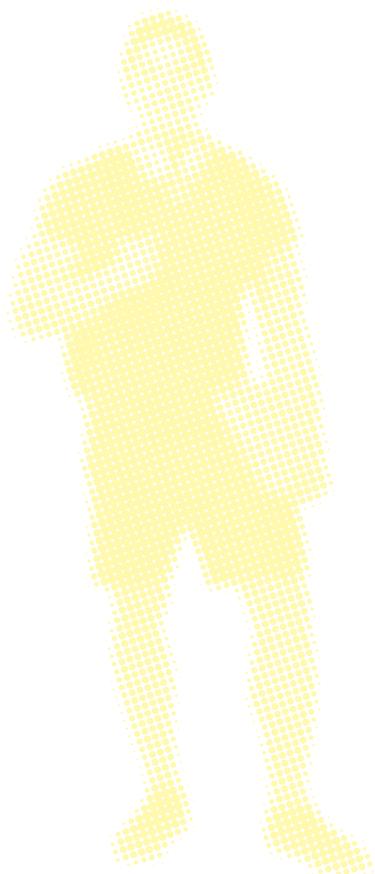
Vorwort des Präsidenten

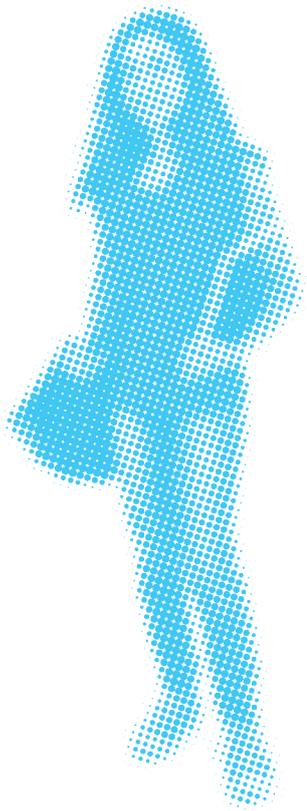
Der Fachkräftemangel hat sich unlängst zum Konjunkturrisiko gemauert. Die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Arbeitskräften ist insbesondere im Kanton Thurgau, mit der KMU-geprägten Wirtschaftsstruktur, für viele Betriebe eine grosse Herausforderung geworden. Wenn Aufträge nicht angenommen werden können, die Öffnungszeiten oder das Angebot reduziert werden müssen, nur weil den Unternehmen das dafür nötige Personal fehlt, stimmt mich das im höchsten Grad nachdenklich. Ursachen für den Fachkräftemangel gibt es viele, der nachhaltigste Lösungsansatz liegt auf der Hand: Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ gut ausgebildeten Berufsnachwuchses. Jede umsichtige und verantwortungsbewusste Unternehmerin oder Unternehmer ist sich dessen bewusst, dass für zukünftige Erträge zuerst investiert werden muss. Das Problem des fehlenden Berufsnachwuchses kann aber nicht jeder Betrieb für sich allein lösen. Es sind ganzheitliche Lösungsansätze aus der volkswirtschaftlichen Perspektive gefragt. Klotzen statt Klecksen, um es umgangssprachlich auszudrücken. Mit dem Bau eines Berufsbildungscampus Ostschweiz verfolgen wir genau dieses Ziel: Einen Quantensprung in der Sicherstellung eines gut ausgebildeten Berufsnachwuchses für unsere Wirtschaftsregion.

Nicht nur oder gerade deshalb erlebe ich in der Projektentwicklung des Berufsbildungscampus Ostschweiz viele grossartige Menschen, die sich mit viel Engagement und uneigennützig für unsere Idee einsetzen und ihre Kompetenzen fern von Eigeninteressen zur Verfügung stellen. Ich bin enorm stolz auf diese Leistungsbereitschaft und es erfüllt mich mit grosser Freude. Gerne nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, um allen Beteiligten für das Herzblut und die Schaffenskraft zu danken. Profitieren werden wir alle davon, nämlich mit einer prosperierenden Wirtschaftsregion Ostschweiz, insbesondere eines Kantons Thurgau.

Ich freue mich, mit dem vorliegenden Jahresbericht über die Tätigkeit der Stiftung informieren zu dürfen und wünsche eine angeregte Lektüre.

Hansjörg Brunner
Präsident des Stiftungsrates





Projektidee und Stiftungszweck

Der Berufsbildungscampus Ostschweiz ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex im Kanton Thurgau, wo berufs- und branchenübergreifend eine arbeitsmarktnahe und qualitativ hochwertige berufspraktische Ausbildung stattfinden kann. Durch eine Zentralisierung der überbetrieblichen Kurse verschiedener Branchen können nicht nur Kosten gespart werden, sondern auch Synergien in der Berufsausbildung wie beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung von Instruktions- und Ausbildungsmaterial oder gemeinsam genutzte Räume wie Sozialräume oder Mensa geschaffen werden. Ein flexibles und modulares Raumkonzept soll dazu beitragen, dass sich ändernden Raumbedürfnissen der Ausbildungsorganisationen in Zukunft einfacher begegnet werden kann. Der Bau zeitgemässer Gebäude und Infrastrukturen soll sowohl der Thurgauer Bevölkerung als auch in den umliegenden Kantonen die signalisierende Wirkung erzielen, dass im Kanton Thurgau die Berufsausbildung einen hohen Stellenwert hat und in die Ausbildung von jungen Berufsfachkräften auf einem hohen Qualitätsniveau stattfindet.

Zur Realisierung des Berufsbildungscampus Ostschweiz wurde im vergangenen Jahr eine Stiftung ins Leben gerufen, welche als Projektträgerin und Bauherrin des geplanten Neubaus auftritt. Die Stiftung hat einen gemeinnützigen Charakter und gibt sich den Zweck, die Berufsbildung im Kanton Thurgau zu fördern.

Aktivitäten

Interessengemeinschaft Berufsbildungscampus Ostschweiz

Um die Organisationen der Arbeitswelt, welche für die Durchführung der berufspraktischen Ausbildung verantwortlich sind, regelmässig über den Projektfortschritt und die Entwicklung des Berufsbildungscampus Ostschweiz zu orientieren, wurde eine Interessengemeinschaft (IG) konstituiert. Im Berichtsjahr hat sich die IG drei Mal getroffen:

Am 15. März 2022 wurden den Ausbildungsorganisationen über die Zusammenfassung des Raumbedarfs orientiert und in diesem Zusammenhang ein Businessplan präsentiert. Die approximativen Mietkosten wurden bei CHF 140.00/m² festgelegt. Die Ausbildungsorganisationen wurden aufgefordert, mittels einer Reservationserklärung ihren Flächenbedarf im Berufsbildungscampus Ostschweiz verbindlich anzuzeigen.

Ein weiteres Treffen fand am 17. Juni 2022 statt, um über den aktuellen Rücklauf der Reservationserklärungen zu orientieren. Bei dieser Gelegenheit wurde darauf hingewiesen, dass der Architekturwettbewerb dem öffentlichen Beschaffungsrecht unterstellt wird und in diesem Zusammenhang der neue Projektplan präsentiert.

Im Zentrum des dritten Treffens am 1. November 2022 stand die Orientierung der Ausbildungsorganisationen über die Verhandlungen des Baurechtsvertrags sowie die bevorstehende Volksabstimmung zur Verwendung des

Gewinns aufgrund der Überzeichnung von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank. Die Ausbildungsorganisationen wurden dabei aufgefordert, sich im Abstimmungskampf für den Berufsbildungscampus Ostschweiz zu engagieren.

Baurechtsvertrag

Eine Delegation des Stiftungsrates hat im Berichtjahr Verhandlungen mit der Grundeigentümerin des Bauperimeters in der politischen Gemeinde Sulgen zu einem Baurechtsvertrag geführt. Aufgrund der laufenden Projektentwicklung mussten die Vertragsinhalte während den Verhandlungen mehrmals angepasst und überarbeitet werden. Auf der Seite der Baurechtgeber stiess die Verhandlungsdelegation jedoch auf viel Verständnis und Entgegenkommen, weshalb im Dezember 2022 die Vertragsverhandlungen mit der Unterzeichnung des Baurechtsvertrages und der öffentlichen Beurkundung erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Umzonung

Im Berichtjahr haben mit den Behördenvertretern der Gemeinde Sulgen erste Gespräche zur Umzonung des Perimeters stattgefunden. Obschon die für das Bauvorhaben notwendige Teilzonenplanänderung in der Verantwortung der Politischen Gemeinde Sulgen liegt, haben Mitglieder des Stiftungsrates mit der kantonalen Verwaltung den Kontakt gesucht, um eine rasche Bearbeitung zu ermöglichen. Die für das Umzonungsgesuch erforderlichen Dokumente und Belege seitens Bauherrschaft, wie beispielsweise die angewendeten Kriterien für den Standortentscheid, hat die Stiftung der Behörde vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Architekturwettbewerb

Der Stiftungsrat hat entschieden, für das Bauvorhaben in Sulgen einen Architekturwettbewerb im einstufigen, offenen Verfahren durchzuführen, um möglichst vielen Thurgauer Unternehmen die Möglichkeit zur Beteiligung am Bauvorhaben zu geben, da der Wettbewerb dem öffentlichen Beschaffungsrecht unterstellt wurde. Zu diesem Zweck wurde im Berichtjahr eine Wettbewerbskommission konstituiert, welche unter der Leitung von aNR Werner Messmer, welcher vom Stiftungsrat als Bauherrenvertretung eingesetzt wurde, in intensiver Arbeit die Wettbewerbsbedingungen ausgearbeitet und eine Jury sowohl mit Baufachleuten als auch Funktionären von Ausbildungsorganisationen bestellt hat. Nach Abschluss des Baurechtsvertrages konnte auch der Architekturwettbewerb am 16. Dezember 2022 öffentlich ausgeschrieben werden.

Erweiterung Stiftungsrat

Damit die Interessen der Ausbildungsorganisationen auch im Stiftungsrat vertreten sind, wurden Heinz Fehlmann, Präsident Verband Schreiner Thurgau VSSM, und Thomas Hofer, Berufsbildungsobmann des Autogewerbe Verbandes der Schweiz Sektion Thurgau, für die Mitarbeit im Stiftungsrat angefragt. Zuständiges Wahlorgan ist die Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes. Bis zu deren Wahl haben die beiden Stiftungsräte im Berichtjahr als Gast an den Stiftungsratssitzungen teilgenommen.

Organe

Stiftungsrat (Stand 31.12.2022)



Hansjörg Brunner
Wallenwil
Präsident*



RA Matthias Hotz
Frauenfeld
Vize-Präsident*



Urs Schock
Weinfelden
Stiftungsrat*



Peter Hochuli
Frauenfeld
Stiftungsrat



**Prof. Dr.
Maïke Scherrer**
Hosenruck
Stiftungsrat



Dr. Jakob Stark
Buhwil
Stiftungsrat



Silvia Sutter
Zuzwil
Stiftungsrat

* Mitglieder des Stiftungsausschusses

Geschäftsstelle



Marc Widler
Geschäftsführer



Sonja Felix
Buchhalterin

Vermögensrechnung

Bilanz per 31.12. **2021** **2022**
in CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen	253'889.30	154'734.60
Flüssige Mittel	253'889.30	154'734.60
Anlagevermögen	0.00	81'566.05
Immaterielle Werte	0.00	81'566.05
Total Aktiven	253'889.30	236'300.65

PASSIVEN

Fremdkapital	203'561.95	205'850.10
Kurzfristiges Fremdkapital	3'561.95	5'850.10
Langfristiges Fremdkapital	200'000.00	200'000.00
Eigenkapital	50'327.35	30'450.55
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Kapital	0.00	30'327.35
Jahresergebnis	30'327.35	-19'876.80
Total Passiven	253'889.30	236'300.65



Anhang

Allgemeine Angaben

Name, Rechtsform, Sitz

Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz
c/o Thurgauer Gewerbeverband (TGV)
Thomas-Bornhauser-Strasse 14, 8570 Weinfelden
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):
CHE-454.524.306

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Berufsbildung. Sie soll insbesondere einen Berufsbildungscampus für die überbetrieblichen Kurse und weitere Bildungsangebote ermöglichen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Die Stiftungsurkunde datiert vom 23. März 2021. Das Organisationsreglement datiert vom 25. November 2021 wurde von der Aufsichtsbehörde am 16. Februar 2022 geprüft.

Stiftungsrat

- › Brunner Hansjörg, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- › Hotz Matthias, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- › Hochuli Peter, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Prof. Dr. Scherrer Maïke, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Schock Urs, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Dr. Stark Jakob, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Sutter-Granwehr Silvia, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Alle Mitglieder des Stiftungsrates wurden anlässlich der Stiftungsgründung für eine Amtsdauer vom 2021 bis 2025 gewählt.

Weitere Angaben

Name der Revisionsstelle

Thalmann Treuhand AG, Marktplatz 3,
8570 Weinfelden
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):
CHE-108.028.770

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 10.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz hat einen Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 100 Jahren bis 21. Dezember 2122 abgeschlossen. Es ist jährlich ein Baurechtszins geschuldet. Der Grundbucheintrag des Baurechtsvertrages ist an Vorbehalte geknüpft. Sollten die Vorbehalte bis am 31. Dezember 2024 nicht kumulativ erfüllt sein, fällt der Baurechtsvertrag ohne weiteres entschädigungslos dahin.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Anwendung des Rechnungslegungsgesetzes

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Langfristiges Fremdkapital

Der Kanton Thurgau gewährt zur Vorfinanzierung der Projektstudie der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ein unverzinsliches Darlehen von CHF 200'000.00, befristet bis 31. Dezember 2026.

Einmaliger Beitrag Kanton Thurgau

Der Kanton Thurgau hat der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz zur Vorfinanzierung der Projektstudie einen nicht rückzahlbaren Betrag von CHF 100'000.00 (à fonds perdu) im Jahr 2021 gesprochen.

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Der Stiftungsrat arbeitet unentgeltlich.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen, bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung auf den Seiten 7 bis 9 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 23. März 2023 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Weinfelden, 12. Juli 2023

Thalmann Treuhand AG


Anita Meyer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Andrea Cuka
Zugelassene Revisionsexpertin

Kontakt

Berufsbildungscampus Ostschweiz

Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 05 20

info@berufsbildungscampus.ch
www.berufsbildungscampus.ch

Video:
Scan me



Berufsbildungs
Campus Ostschweiz

GEWERBE
THURGAU



